

ÜBER DIE GEHEIMNISSE DES BERATUNGSGESCHÄFTES.

Autor: Unbekannt

Titel: Petrus

Wie wahr, wie wahr:

Ein Unternehmensberater hat durch einen tragischen Unfall das „Zeitliche“ gesegnet und findet sich in einer langen Warteschlange vor dem Himmelstor wieder.

Unter Begleitung eines großen Engelchores öffnet Petrus die Himmelpforte und gewährt den Wartenden des Tages Einlass. Petrus mustert mit geduldigem Blick die Wartenden und entdeckt unseren Unternehmensberater. Mit einem Handwink bedeutet er seinen Assistentenzengeln, dass dieser eine bevorzugte Behandlung zu erfahren habe. Daraufhin begeben sich zwei in weißem Gewand gekleidete Engel zu dem Berater und bitten ihn, auf einem roten Samtsofa in der Lobby der Himmelpforte Platz zu nehmen. Gereicht werden ihm ein Laptop, ein Handy, die Frankfurter Allgemeine, das Handelsblatt, das Wall Street Journal und The Times.

Überwältigt von diesem großartigen Empfang beobachtet unser Berater, wie die lange Schlange der Wartenden an der Himmelpforte von Petrus einzeln abgefertigt wird und Einlass erhält.

Als endlich die lange Warteschlange abgearbeitet ist und sich Petrus mit einem bereits müden Lächeln dem Unternehmensberater zuwendet, kann dieser seiner Neugier nicht mehr standhalten und fragt: „Lieber Petrus, um Himmels Willen, womit habe ich hier diese Sonderbehandlung denn verdient?“.

Daraufhin antwortet Petrus in ruhiger, aber sachlicher Weise: „Ich habe mir Ihre Beraterabrechnungen angesehen und bin in Folge der von Ihnen abgerechneten Stunden zu dem Ergebnis gekommen, dass Sie mindestens 165 Jahre alt geworden sind – dies ist hier schon sehr selten“.

Anmerkung: Dieses „Abrechnungssyndrom“ ist leider häufig anzutreffen. Bei uns erhalten Sie dezidierte Abrechnungsnachweise, aus denen Sie genau erkennen können, welche Leistungen mit welchem Zeitaufwand erbracht wurden.